

***UNSERE VISION FÜR
DIE SAMTGEMEINDE
BARDOWICK***

Volt

Bildungsorte sind Lebensorte	4
Räume für die Zukunft: Modern, digital und nachhaltig	4
Bildung den ganzen Tag: Flexible Angebote, vielfältige Lernorte	4
Unsere Feuerwehren: Sicherheit in der Samtgemeinde	5
Bezahlbarer Wohnraum: Weil jeder ein Zuhause verdient	5
Mobilität, die alle mitnimmt	6
Demokratie erleben: Mitbestimmung von Anfang an	6
Energie	7
Digitalisierung der Verwaltung	8
Integration in die Samtgemeinde	9
Finanzen	9

PANEUROPÄISCH. PRAGMATISCH. PROGRESSIV. POSITIV.

VORWORT

Wir haben durch die föderale Struktur in diesem Land die Möglichkeit, manche Themen, die uns vor Ort betreffen, auch direkt zu adressieren. Dadurch können wir das gesellschaftliche Miteinander stärken, indem wir Lösungen finden, die bestens auf die lokalen Bedürfnisse abgestimmt sind. Wir können z.B. gute Schulgebäude und -ausstattung, eine hohe öffentliche Sicherheit, Energiesicherheit sowie bezahlbaren Wohnraum zum Teil selbst organisieren. Auch für einen vereinfachten Zugang zu Verwaltungsleistungen kann vor Ort gesorgt werden. So wollen wir das Leben in der Samtgemeinde Bardowick noch attraktiver gestalten.

BILDUNGSORTE SIND LEBENSORTE

Durch gute Bildung legen wir den Grundstein für eine starke Wirtschaft sowie für eine solidarische und demokratische Gesellschaft.

Wir denken Bildung neu: Krippen, Kitas, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen sind nicht nur Lernorte, sondern Lebensorte. Hier verbringen Kinder und Jugendliche den Großteil ihrer Zeit. Hier lernen, wachsen, essen, spielen und leben sie. Wir investieren in zukunftsgerichtete, ganzheitliche Bildung und bauen den Investitionsstau ab.

RÄUME FÜR DIE ZUKUNFT: MODERN, DIGITAL UND NACHHALTIG

Gute Bildung braucht Räume, die Lernen, Begegnung und Selbstständigkeit fördern. In der Samtgemeinde Bardowick stehen viele Schulgebäude vor einem Sanierungsstau und die digitale Infrastruktur ist uneinheitlich. Gleichzeitig entscheiden Erreichbarkeit, Mobilität und soziale Infrastruktur darüber, ob Bildung für alle wirklich zugänglich ist. Volt setzt deshalb auf wohnortnahe Lernorte, moderne Technik und offene Bildungsräume.

- Wir geben kleinen, überschaubaren Schulen in Wohnortnähe den Vorrang statt anonymen Großkomplexen.
- Wir fordern die konsequente Umsetzung der Ergebnisse der AG Schule. Dort wurde unter breiter Beteiligung von Eltern, Lehrern, Verwaltung und Politik ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet.
- Wir unterstützen den Schulneubau der Grundschulen in Handorf und Radbruch.
- Wir erweitern und sanieren die Grundschulen in Vögelsen, Horburg und Bardowick.

BILDUNG DEN GANZEN TAG: FLEXIBLE ANGEBOTE, VIELFÄLTIGE LERNORTE

Gute Bildung entsteht nicht durch mehr Unterricht, sondern durch sinnvolle Lernzeit. Der Ganztag ist ein Lebensraum, in dem Kinder und Jugendliche selbstständig lernen, soziale Erfahrungen machen und eigene Interessen entwickeln können.

- Wir ermöglichen die Umstellung aller Grundschulen zu Ganztagschulen, sobald die räumlichen Voraussetzungen erfüllt sind, um dies zu leisten.
- Wir gestalten den Ganztag als Raum für selbstbestimmtes Lernen im eigenen Tempo.
- Wir fördern Kooperationen mit lokalen Betrieben, Vereinen, Initiativen sowie kulturellen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen.
- Wir ermöglichen Zeit für Spiel, soziale Begegnungen und Freundschaften.

UNSERE FEUERWEHREN: SICHERHEIT IN DER SAMTGEMEINDE

Sicherheit gelingt durch ein Zusammenspiel von Prävention und technischer Modernisierung. Besonders wichtig ist für uns die Sicherheit der Feuerwehrleute, die für unsere Gemeinschaft eintreten. Der Einsatzerfolg hängt auch maßgeblich vom Zustand und Vorhandensein von Ausrüstung ab.

- Wir setzen zeitgemäße Neubauten der Feuerwehrlhäuser in Handorf, Wittorf und Vögelsen um.
- Wir fordern eine komplette Ausrüstung aller Feuerwehrleute mit moderner Schutzkleidung.
- Wir modernisieren die Ausrüstung, denn eine moderne Ausstattung für Feuerwehr und Katastrophenschutz rettet im Ernstfall Leben.
- **Wir sind gut vorbereitet für Krisen und Notfälle:** Notfallpläne für verschiedene Krisen sollen erarbeitet, Zuständigkeitsverteilungen und Handlungsketten definiert werden. Sirenen sichern die Warnung und Warn-Apps die Kommunikation mit der Bevölkerung. Notstromsysteme sichern die Versorgung auch im Notfall.

BEZAHLBARER WOHNRAUM: WEIL JEDER EIN ZUHAUSE VERDIENT

Wohnen ist ein Menschenrecht, kein Spekulationsobjekt. Deshalb brauchen wir bewährte Mittel, um Wohnraum verfügbar und Mieten erschwinglich zu halten. Gerade junge Erwachsene finden bei uns keinen für sie passenden Wohnraum und verlassen deshalb die Samtgemeinde. Wir stehen für eine lebendige Samtgemeinde, in der alle ein gutes Zuhause finden.

- **Wir befürworten mehr kommunale Wohnungen:** Die SamBa-Bau GmbH soll als kommunale Wohnungsbaugesellschaft gestärkt werden. Sie schafft nicht nur öffentliche Gebäude wie Feuerwehrgerätehäuser, Krippen und KiTas, sondern auch Wohnungen, die dauerhaft günstig bleiben und dem Gemeinwohl dienen.
- **Wir fordern sozialen Wohnbau bei jedem öffentlichen Wohnbauprojekt:** Bei neuen Bauvorhaben sollen zu mindestens 40 % Sozialwohnungen oder preisgedämpfter Wohnraum entstehen. So bleibt Wohnen auch für Normalverdienende bezahlbar.
- Wir wollen bauen, wo Platz ist. Wir setzen auf Nachverdichtung.

MOBILITÄT, DIE ALLE MITNIMMT

Eine zukunftsfähige Mobilität setzt klar auf öffentliche Verkehrsmittel. Überall. Sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Um die soziale Teilhabe für alle zu ermöglichen, benötigen wir allerdings Ergänzungen zum Angebot des ÖPNV.

- Wir fördern den Bürgerbusverein, um auch mobilitätseingeschränkten Personen Teilhabe zu ermöglichen.
- Wir setzen uns beim Landkreis für eine Stärkung des ÖPNV ein, insbesondere für bedarfsgerechte Angebote.

DEMOKRATIE ERLEBEN: MITBESTIMMUNG VON ANFANG AN

Demokratie entsteht dort, wo Beteiligung real, verbindlich und wirksam ist. Wenn Kinder und Jugendliche ernsthaft einbezogen werden, entwickeln sie Verantwortung, Selbstwirksamkeit und Vertrauen in demokratische Prozesse. Doch auch im Erwachsenenalter soll die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern gestärkt werden.

- Wir befürworten verbindliche beratende Sitze des Jugendrats in allen Fachausschüssen.
- Wir beteiligen Bürgerinnen und Bürger und fördern deren Mitbestimmung bei Projekten zur Energieerzeugung.

ENERGIE

Die Energiewende findet in den Kommunen statt. Dezentral, erneuerbar und sozial gerecht. Durch die lokale Produktion, Nutzung und Speicherung können die Anwohnenden von den erneuerbaren Energien profitieren. Damit können regionale Wertschöpfung und soziale Teilhabe verknüpft werden. Volt strebt eine vollständig erneuerbare Energieversorgung an, die Klima und Menschen schützt und unsere Kommunen widerstandsfähig macht.

- Wir unterstützen die Ausweisung von Wind- und Solarflächen, bestenfalls auf geeigneten kommunalen Flächen. Es soll ein weiterer Zubau von erneuerbarer Leistung ermöglicht werden, wovon die Allgemeinheit in erheblichem Maße profitiert.
- Wir setzen auf den Ausbau der Speicherung von vor Ort erzeugter Energie, für eine bessere Netzstabilität durch Großbatteriespeicher.
- Wir priorisieren die Nutzung von bereits versiegelten Flächen für Photovoltaik. Dafür kommen u.a. Dächer z. B. auf öffentlichen Liegenschaften und die Überdachung von Parkplätzen in Frage.
- Neben der Stromversorgung muss auch die Wärmebereitstellung auf Erneuerbare umgestellt werden. Dafür wird eine kommunale Wärmeplanung unter Berücksichtigung vorhandener wie notwendiger neuer Infrastruktur (z. B. Biogas, Wärmespeicher (Power-to-Heat), Abwärme, Geothermie, Wärmepumpen, BHKW, etc.) erarbeitet.

DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG

Die digitale Transformation der Samtgemeinde Bardowick ist für uns kein nebensächliches Randthema, sondern eine zentrale Zukunftsaufgabe. Wir wollen, dass die Verwaltung trotz Fachkräftemangels, demografischen Wandels und zunehmender gesellschaftlicher Herausforderungen, für unsere Bürgerinnen und Bürger besser funktioniert. Folgende Punkte sind für den Erfolg wesentlich:

- Wir befürworten, dass die „Bürger-Schnittstelle“ zur Verwaltung vollständig digital angeboten wird, um den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und schnelle Kommunikation mit der Verwaltung zu ermöglichen. Dazu gehören die Authentifizierung für digitale Kanäle wie z. B. Online-Formulare oder mobile Apps, sowie die Einreichung von Dokumenten in digitaler Form. Durch die Vernetzung der Fachbereiche und die Implementierung von modernen Technologien sollen Anträge für Bürgerinnen und Bürger vereinfacht und beschleunigt werden. Eine persönliche Kontaktaufnahme soll aber weiterhin möglich sein. Die Bürgerinnen und Bürger sollen bei Bedarf durch die Verwaltung bei der Nutzung der digitalen Angebote unterstützt werden.
- **Wir modernisieren die kommunale IT-Infrastruktur:** Es soll eine Statusaufnahme und Optimierung sämtlicher kommunaler IT-Infrastruktur geschehen.
- Wir befürworten eine Prozess-Optimierung der Verwaltungsprozesse vor einer möglichen Digitalisierung. Die Prozesse werden gründlich analysiert und ggf. effektiver und effizienter gestaltet. Durch interne Arbeitsgruppen jedes Fachbereichs mit der IT sollen bestmögliche Prozesse entwickelt werden. Ziel ist es, dass bei der Digitalisierung nicht bloß schlechte, analoge Arbeitsweisen übertragen werden, sondern eine qualitative Verbesserung ermöglicht wird.
- **Wir unterstützen digitale Souveränität durch unabhängige Software-Lösungen:** Die digitale Souveränität ist ein wichtiger Aspekt für die Unabhängigkeit und Autonomie von Staaten und Organisationen. Um sie zu erreichen, ist es wichtig, eine eigene digitale Infrastruktur aufzubauen und eine selbstverwaltete IT zu etablieren. Dazu wollen wir europäische und Open-Source-Lösungen etablieren, die eine hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit bieten. Durch die Beteiligung an Softwarelösungen und einer selbstverwalteten IT erreichen wir digitale Souveränität sowie mehr Unabhängigkeit und Autonomie.
- Wir wollen vollständige Transparenz bei übertariflichen Vergütungen kommunaler Spitzenpositionen, etwa bei Geschäftsführungen.

INTEGRATION IN DIE SAMTGEMEINDE

Wir haben kein Migrationsproblem, sondern ein Integrationsproblem. Wir schaffen es noch nicht, in ausreichendem Maße für eine gelungene Integration zu sorgen. Stattdessen wurde für Segregation gesorgt, indem eine Sammelunterkunft im Gewerbegebiet Wittorfer Heide, weitab von anderen Menschen, noch immer betrieben wird. Es bedarf einer menschenwürdigen Unterbringung sowohl von Schutzsuchenden als auch von wohnungslosen Menschen.

- Wir ersetzen die Sammelunterkunft im Gewerbegebiet Wittorfer Heide durch dezentrale Unterbringung.
- Wir stärken die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in diesem Bereich wie z. B. dem Café International.

FINANZEN

Die Finanzen der Samtgemeinde sind angespannt. Dennoch stehen einige große Investitionen wie die Erneuerung von Grundschulen und teils maroden Feuerwehrhäusern an. Gleichzeitig sind aber auch viele Mitgliedsgemeinden bereits an ihrer Belastungsgrenze. Deshalb muss die Samtgemeinde andere Einnahmequellen erschließen, ohne die Mitgliedsgemeinden oder die Einwohnerinnen und Einwohner zusätzlich zu belasten.

- Wir setzen uns für eine stabile Samtgemeindeumlage ein und erhalten die Handlungsfähigkeit der Mitgliedsgemeinden.
- Wir befürworten, dass Einnahmen durch die Beteiligung an der Energieerzeugung durch Wind und Solar generiert werden.
- Wir fördern die Ansiedlung von Gewerbe durch Erweiterung des Gewerbegebiets Wittorfer Heide.
- Wir befürworten, dass Tochterunternehmen der Samtgemeinde, wie die SamBa-Bau GmbH, längerfristig eine Dividende aus ihren Gewinnen an die Samtgemeinde auszahlen.

Volt Deutschland Landesverband Niedersachsen, Emsteker Str. 33, 49661 Cloppenburg

Volt